

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/09

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Wernet, Hubert

Tel. Nr.:
82-2380

Datum:
20.10.2009

1. Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2009
-

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Umweltausschuss	18.11.2009	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht zur Baumschau und zur Baumpflege 2009.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/09

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Wernet, Hubert

Tel. Nr.:
82-2380

Datum:
20.10.2009

Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2009

Sachverhalt/Begründung:

1. Einleitung

Wie in den vergangenen Jahren wird auch in 2009 über die Ergebnisse der Baumschau und die erforderlichen Baumpflegemaßnahmen in der Kernstadt berichtet. Gegenstand der Vorlage sind die durch den Fachbereich Planen, Hochbau, Umwelt betreuten Bäume. Dies betrifft die städtischen Bäume in Grünanlagen, an Straßen, auf Spielplätzen, in Schulhöfen und an Kindergärten in der Kernstadt. Ebenso wurden die Bäume in den Kindergarten-Außenanlagen in den Ortschaften mitbetreut.

Die übrigen Bäume in den Ortschaften werden durch die Ortsverwaltungen gepflegt. Ebenso nicht behandelt werden hier die rund 1800 Bäume auf Friedhöfen und Bädern, die durch die TBO in eigener Zuständigkeit gepflegt werden, sowie Bäume auf verpachteten Grundstücken im Eigentum der Stadt, wie Kleingärten und landwirtschaftliche Flächen, sowie im Wald.

Die Baumschau wird jährlich durchgeführt und dient der Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Ermittlung der erforderlichen Pflegemaßnahmen. Die Baumschau 2009 hat in der Zusammenfassung die nachfolgend dargestellten Ergebnisse gebracht.

2. Baumschau 2009

2.1 Ergebnisse der Baumschau 2009

Bäume im Baumkataster (Stand 19. Oktober 2009)	10.650 Bäume
davon leere Standorte	218 Bäume
Begutachtete Bäume 2009 (nur Altbäume) (1) (2)	7271 Bäume
davon neu erfasste Bäume	55 Bäume
Begutachte Problembäume	80 Bäume
Erforderliche Fällungen (3)	97 Bäume
Erforderliche Intensivkronenpflege (3)	74 Bäume
Erforderliche Baumpflege (3)	560 Bäume

Anmerkungen zur Übersicht:

- (1) Um Doppelarbeit zu vermeiden, wurden auch in diesem Jahr diejenigen Bäume nicht separat begutachtet, die noch aus dem Vorjahr zur Pflege vorgesehen waren sowie „leere Standorte“, d.h. Standorte, an denen Bäume in den Vorjahren gefällt wurden und an denen ggf. nachgepflanzt wird.
- (2) Auftragsgemäß wurden in diesem Jahr nur die Altbäume begutachtet.
- (3) Mit Ergebnissen aus der Problembaumschau (siehe unten unter Punkt 2.2)

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/09

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Wernet, Hubert

Tel. Nr.:
82-2380

Datum:
20.10.2009

Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2009

Die Baumschau wird weiterhin wie vertraglich bis einschließlich 2010 vereinbart durch die Technischen Betriebe TBO ausgeführt. Die Aufteilung des Baumbestandes in zwei Hälften hat sich bewährt, weil damit abwechselnd jeweils eine Hälfte im belaubten und die andere im unbelaubten Zustand bearbeitet werden kann. So konnte die Regel-Baumschau bis Ende September abgeschlossen und die Gefahrenbaumschau direkt danach begonnen werden. Die Pflege der bereits begutachteten Hälfte kann zeitnah begonnen werden, wodurch die Verkehrssicherheit zu- und die Häufigkeit von Beschwerden abnimmt, z.B. die Entfernung dürre oder ins Lichtraumprofil hängender Äste oder an die Fassade heranreichender Äste etc.

2.2 Ergebnisse der Problembaumschau 2009

Die Problembaumschau wurde wiederum durch TBO gemeinsam mit dem Baumgutachter Dr. Herdt an 80 Schadbäumen in der Kernstadt und den Kindergartengeländen der Ortsteile in der 41. Kalenderwoche durchgeführt. Die Ergebnisse sind bereits in den genannten Zahlen enthalten.

2.3 Fällungen

Im Rückblick mussten als Ergebnis der damals laufenden Baumschau 09 von Februar bis April 09 weitere Bäume gefällt werden, als Folge von Schneebrüchen oder weil deren Schäden eine sofortige Fällung notwendig machte:

Fällungen 2009	Anzahl	Betrag
Eigenfällungen TBO	91	14.905,00 €
Eigenfällungen TBO	44	noch offen
Vergabefällungen	6	9.359,00 €
Silberlinde Grabenallee	1	2.380,00 €
Spitzahorn am Stadtbuckel	1	250,00 €
Bruchweide am Gifz	1	155,00 €
Pappeln im Bürgerpark	2	3.665,00 €
Nussbäume St-Martinstr.	2	288,00 €
Götterbaum, Drogenberatungsstelle	1	250,00 €
Robinie, OFV-Parkplatz	1	165,00 €
Gesamt	150	31.417,00 €

Weitere Bäume mussten sturmbedingt gefällt werden. Deren genaue Zahl ist noch nicht bekannt, dürfte aber bei ca. 50 Bäumen liegen. Im Ergebnis der diesjährigen Baumschau sollen die meisten Fällungen wieder durch die TBO bis Ende Februar 2010 ausgeführt werden

3. Nachpflanzungen in 2009

Die Kosten der 60 nachgepflanzten Bäume liegen mit 441 € pro Baum dieses Jahr niedriger als im Vorjahr, weil dabei auch 10 Hochstammobstbäume im Bereich der verlängerten Wilhelmstraße sind, bei denen die Pflanzung nur ca. 100 € pro Baum kostet. Darunter sind auch 13 Erlen am Südring und am oberen Mühlbach für dort entfernte Bäume, die nur 390 €/Baum kosteten, da im Außenbereich die Baum- und

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/09

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Wernet, Hubert

Tel. Nr.:
82-2380

Datum:
20.10.2009

Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2009

Pflanzkosten günstiger sind. Ansonsten liegen die Kosten bei den innerstädtisch gepflanzten Bäumen bei 552 € pro Baum.

4. Baumpflege in 2009

Sondergutachten zur Baumkontrolle

Bereits in früheren Jahren wurden an der großen Silberlinde am Isenmann-Denkmal (Einmündung Lange Straße in die Grabenallee) und an der nördlichen der beiden Platanen beim Billet'schen Schlösschen schalltomografische Untersuchungen durchgeführt, die in diesem Frühjahr wiederholt wurden. Im Ergebnis musste die Silberlinde umgehend gefällt werden.

Bei der Platane hat sich gezeigt, dass sich die innere Fäule zwar weiter ausbreitet, der Stamm aber auf der Südseite gut kompensiert, auf der Nordostseite jedoch kaum. Dort droht die noch verblieben Restwand durchzubrechen, weshalb die Notwendigkeit der weiteren Kontrolle in 3-5 Jahren besteht, insbesondere sobald die Fäule zu einer Stammöffnung geführt hat. Im Ergebnis wurde ein maßvoller Kronenrückschnitt empfohlen und durchgeführt. Das in der Krone vorhandene Totholz ist regelmäßig zu entfernen. Außerdem hat eine jährliche eingehende Baumkontrolle in der Problembauschau zu erfolgen.

Stockfräsen

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass das Beseitigen von Baumstümpfen nach Fällung der Bäume verstärkt notwendig wurde, weil teilweise am gleichen Standort nachgepflanzt werden muss, vor allem aber weil die Pflege insbesondere mit Rasenmähern nicht behindert werden darf. Die Gefahr der Beschädigung der Geräte ist groß. Daher wird diese Kostenposition mit 4.956 € erstmals separat aufgeführt. Bisher wurde sie in die Nachpflanzungskosten eingerechnet.

Pflege Dachplatanen am Platz der Verfassungsfreunde

Die Dachplatanen verlangen als Formschnittbäume aufgrund ihres Zuwachses nunmehr einen regelmäßigen jährlichen bis halbjährlichen Schnitt. Da die TBO dies von der Arbeitsbelastung her nicht selbst ausführen können, wurden externe Angebote eingeholt, die bei 2.500 € je Schnittdurchgang liegen. Es bleibt abzuwarten, ob neben dem Winterschnitt auch ein zusätzlicher Sommerschnitt erforderlich wird.

Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner

Dieses Jahr waren neben den letztjährig befallenen Bäumen weitere Bäume zu behandeln. Schwerpunkte waren beim Tiergehege im Gifiz-Gelände, am Bürgerwaldsee, an der Gustav-Heinemann-Straße und an der Konrad-Adenauer-Schule. Die Raupennester in den Bäumen wurden von einer Spezialfirma Ende Mai abgesaugt. Bei erneutem Befall wurden einzelnen Bäume Ende Juli nochmals durch die TBO bearbeitet. Für 2010 ist die Behandlung mit einem biologischen Bacillus-Thuringiensis-Präparat vorgesehen, um einen größeren und nachhaltigeren Bekämpfungserfolg zu erzielen. Das Verfahren ist geringfügig preiswerter. Die Kosten für 2009 betrugen 3250 €.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/09

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Wernet, Hubert

Tel. Nr.:
82-2380

Datum:
20.10.2009

Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2009

Sturmschäden durch Gewittersturm am 23. Juli 2009

Der heftige Gewittersturm mit extremen Böen hat an einzelnen Stellen starke Schäden am städtischen Baumbestand verursacht. Direkt durch den Sturm wurden u.a. eine Platane in der Platanenallee, zwei große Pappeln am Südring, drei Fichten im Amselweg, drei Obstbäume am Blöchleweg und drei Robinien in der Otto-Hahn-Straße umgeworfen. Bei der anschließenden Überprüfung des Bestandes in der Otto-Hahn-Straße mussten z.B. 15 Robinien aufgrund ihres Schrägstandes gefällt werden, ebenso wie eine Rosskastanie am Parkhaus Wasserstraße, drei Platanen und eine Pappel in der Platanenallee, die aufgrund von Stämmplingsausbrüchen gefällt werden mussten.

An unzähligen Bäumen mussten gebrochene Äste entfernt und aufgeräumt werden. Zusätzlich war es erforderlich, den Baumbestand in der Westhälfte der Stadt, wo die Baumschau im unbelaubten Zustand bereits im April abgeschlossen wurde, erneut auf Bruchäste zu untersuchen. Die Baumschau in der Osthälfte sollte ohnehin im August beginnen, sodass hier eine zusätzliche Kontrolle vermieden werden konnte. Bis zum 09.10.2009 sind somit 95.117 € zusätzliche Kosten für die Schadensbeseitigung aufgelaufen. Der Betrag wird sich noch erhöhen u.a. durch notwendige Reparaturarbeiten an aufgeworfenen Kantensteinen und Belägen (z.B. in der Platanenallee).

5. Mehrjährige Übersicht über Pflegeumfang und -kosten

Position\ Pflegekosten pro Baum	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Baumpflege(Totholz,Lichtraum)(Kos	47.690 €	53.744 €	73.083 €	69.334 €	36.850 €	30.800 €
Anzahl Bäume Baumpflege	1.021	1.094	1.345	1.141	737	560
Intensiv kronenpflege (Kosten)	19.694 €	31.610 €	23.055 €	13.611 €	18.000 €	25.000 €
Anzahl Bäume Intensivkronenpflege	125	94	108	63	63	74
Fällungen (Kosten)	21.684 €	20.528 €	13.055 €	33.092 €	32.000 €	25.000 €
Anzahl gefällte/zufällende Bäume	93	111	44	150	141	97
Baumschau (Kosten)	31.319 €	35.180 €	34.185 €	40.687 €	37.387 €	46.450 €
Nachpflanzung (Kosten)	27.849 €	28.634 €	20.286 €	30.010 €	26.290 €	30.000 €
Sonstige Pflegekosten, Sturmschäden etc.				27.700 €	120.000 €	30.000 €
Gesamtkosten Pflege+Pflanzung	148.236 €	169.696 €	163.664 €	214.434 €	270.527 €	187.250 €
Pflegekosten (Ohne Pflanzung)	120.387 €	141.062 €	143.378 €	184.424 €	244.237 €	157.250 €
Anzahl Bäume im Baumkataster	9.499	9.423	10.350	10.404	10.432	10.432
Pflegekosten pro Baum	12,67 €	14,97 €	13,85 €	17,73 €	23,41 €	15,07 €
Anzahl gepflanzte Bäume	47	48	44	57	60	50

Die für 2009 und für 2010 kursiv dargestellten Kosten sind geschätzt. Für 2009 liegen noch nicht alle Rechnungen vor.

Die sonstigen Kosten wie z.B. zusätzlich notwendige Fällungen, Sturmschäden, Insektenbekämpfung etc., die sich nach Ende der Baumschau noch nicht absehen lassen, werden als eigene Zeile "Sonstige Pflegekosten" aus den Erfahrungen der Vorjahre dargestellt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

167/09

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Wernet, Hubert

Tel. Nr.:
82-2380

Datum:
20.10.2009

Betreff: Bericht zur Baumschau und Baumpflege 2009

Seit Jahresanfang haben die TBO die Abrechnung mit den Kostenträgern übernommen, sodass diese Kosten das Sachkonto Baumpflege Kernstadt nicht mehr belasten oder als Einnahmen auftauchen.

Generell werden die Kosten für die Baumschau je Baum wegen Preissteigerungen in 2009 und 2010 um jeweils ca. 6 % steigen. Die Kosten für die Jungbaumschau werden auf Grund des zweijährlichen Turnus erst wieder in 2010 anfallen.

Die Baumpflegekosten pro Baum bei den TBO haben sich in 2008 um 7,5 % erhöht und werden sich in 2010 erneut um 10 % erhöhen: Die in früheren Jahren angesetzten Sätze haben sich als nicht mehr auskömmlich erwiesen. Nur die Kosten für die Fällungen pro Baum sind bei den TBO zunächst gleich geblieben.

In der Summe ist in der Zukunft mit weiter steigenden Kosten zu rechnen, obwohl die Anzahl der zu pflegenden Bäume tendenziell weiter abnimmt.